

Musikus

75. Ausgabe

Februar 2023



„Blasmusik-Winter“

- **Einladung Jahreshauptversammlung** Seite 2
- **MVK-Hitparade** Seite 4
- **28. Vorspielnachmittag** Seite 3
- **und vieles mehr**

Zeitschrift des Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main



Einladung

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

des Musikvereins

am 14. März 2023 um 20.00 Uhr

in die Festhalle Kahl

Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Anträge richten Sie bitte bis zum 4. März 2023 an einen der Vorsitzenden.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Totengedenken**
- 3. Berichte:**
 - der Vorsitzenden
 - des Dirigenten
 - des Jugendleiters/der Ausbildungsleiterin
 - des Kassiers
 - der Kassenrevisoren
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Neuwahlen des Vorstandes**
- 6. Anträge, Anregungen, Diskussionen**

Mit freundlichen Grüßen

Peter Duzak

Franziska Duzak

Marcel Bindemann

Die Vorsitzenden des Musikvereins

Veranstaltungs-Tipp

*Einladung zum
28. Vorspielnachmittag
unter dem Motto:*

***„Mit Pauken &
Trompeten“***



Der diesjährige Vorspielnachmittag des Kahler Musikvereins findet am Sonntag, den 23. April 2023 um 15 Uhr in der Festhalle Kahl statt.

Auftreten werden neben den beiden Jungformationen des Vereins, dem Jugendblasorchester und der Mini-Band „Young Wood and Brass“, auch das Stammorchester verstärkt mit einigen Jugendlichen, die so als „Schnupper-Hospitanten“ den Probenbetrieb eines großen Orchesters kennenlernen können.

Außerdem werden die beiden Bläserklassen der Kaldaha-Grundschule und einige Bläsergruppen aus dem Ausbildungsbereich auftreten.

Dazu serviert die Jugendabteilung des Vereins Kaffee und Kuchen!

Der Eintritt ist frei!

MVK-Charts 2022



Der am meisten aufgeführte Titel des Stammorchesters war im vergangenen Jahr:

„Auf der Vogelwiese“ von Josef Poncar.

Nein, der Party-Song „Layla“ schaffte es nicht unter die ersten zehn! Wie auch schon in den Vorjahren rangiert dagegen wieder der beliebte „Mitsing-Hit“ vom Franz, der auf der Vogelwiese einen hebt unangefochten an der Spitze der Kahler Blasmusik-Charts.

Insgesamt absolvierten die Kahler Musikerinnen und Musiker im letzten Jahr **16 Auftritte**, vom Festfrühschoppen über das Geburtstagsständchen bis hin zum großen Jahreskonzert. Dabei wurden insgesamt **75 verschiedene Kompositionen** aufgeführt.

Auf den ersten Plätzen waren dies:

1. Platz: „Auf der Vogelwiese“ (11 mal aufgeführt)
2. Platz: „Südböhmische Polka“ und „Wir Musikanten“ (je 9 mal)
3. Platz: „Der Sandhas“ (8 mal)
4. Platz: „Band-Opening“, „ABBA Gold“, „Slavonická“, „Im Zigeunerlager“ (je 7 mal)
5. Platz: „Böhmischer Traum“, „Wenn der Wein blüht“ (je 6 mal)
6. Platz: „Santa Cruz“, „Amsel-Polka“, „Ein halbes Jahrhundert“, „Fuchsgraben“, „Italo Pop Classics“ (je 5 mal)
7. Platz: „Bayerischer Defilier-Marsch“, „Flieger-Marsch“, „Rosamunde“ (je 4 mal)

Musikalische Zukunft

Zur ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr am 23. Januar waren auch die beiden Dirigenten aus dem Jugendbereich (Esther Eizenhöfer) und des Stammorchesters (Christoph Heeg) eingeladen, um die nähere und weitere musikalische Zukunft des Vereins zu besprechen. Dabei wurden neben der Planung bevorstehender Veranstaltungen auch Ideen gesammelt, die den Verein generell weiter voran bringen sollen.

Beispielsweise könnte ein „**Reinschnupern**“ von Nachwuchsmusiker*innen in die nächsten Orchester zur Motivation derselben beitragen.

Workshops für einzelne Instrumentengruppen, die auch vom Blasmusikverband gefördert werden, will der MVK ebenso durchführen. Ein erster möglicher Workshop wäre ein Lehrgang „Posaune als Zweitinstrument“ für Euphonisten und ein „Atem-Lehrgang“ für alle Aktiven.

Auch ein gemeinsames **Musical-Projekt** von Jugend- und Stammorchester wurde angesonnen.

In Kürze ist eine **Sitzung mit den Instrumental-Ausbildern** angesetzt, um eine weitere Optimierung von Bläserklassen, Unterricht und Nachwuchsförderung zu erreichen.

Für die allgemeine Nachwuchswerbung wurde ein **Werbeflyer** von Paulina Duzak ausgearbeitet, der in nächster Zeit - flankiert von weiteren Maßnahmen – an alle Kahler Haushalte verteilt werden soll.

Für Diskussionen sorgt die geplante **Sanierung der Festhalle**. Schon im April soll der Neubau des großen Saals starten. Hier müssen rechtzeitig Ersatzräumlichkeiten, beispielsweise für das Jahreskonzert am ersten Advent gefunden werden. Nach derzeitigen Planungen kann aber der Probenbetrieb der drei Orchester und der Instrumentalunterricht weiter im „Gesellschafts“-Trakt durchgeführt werden, dessen Renovierung erst später vorgesehen ist. Gerne würde der Musikverein auch ein Mitspracherecht bei den Umbau-Planungen erhalten, schließlich gehört man zu den regelmäßigen Nutzern der Festhallenräumlichkeiten. Eine entsprechende Anfrage ist schon vor längerer Zeit an die Gemeindeverwaltung gestellt worden.

12. Dorfplatzserenade

am Sonntag, den 14. Mai 2023

um 17 Uhr

Im April sollen die Umbaupläne für den großen Saal der Festhalle stattfinden. Kein Problem für den Musikverein, denn das zweite jährliche MVK-Konzert findet immer als Open-Air-Veranstaltung in der Kahler Ortsmitte statt: die Dorfplatzserenade!

Das Dutzend ist nun voll! Die Idee, auf dem im Jahr 2008 neugestalteten Dorfplatz erstmals eine Serenade auszurichten, hat sich etabliert und viele treue Fans erreicht.

Für Dirigent Christoph Heeg ist es die erste Serenade in Kahl. Dafür hat er zusammen mit seinen Musikerinnen und Musikern ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das wieder das Serenaden-Publikum begeistern soll.

Mit vielen neuen Kompositionen zeigt das Orchester seine hohe Leistungsfähigkeit und bei einigen Passagen sind die Solisten gefordert.

Bleibt zu hoffen, dass wie auch bei den ersten elf Serenaden, das Wetter wieder mitspielt.



Für einen kleinen Imbiss und erfrischende Getränke ist ausreichend gesorgt. Der Eintritt natürlich frei!

Musikalisches Rätsel

Von unserem Dettinger Korrespondenten:

Instrumentenwahl

Zur neuen Bläserklasse sind 15 Kinder angemeldet worden. Nach der Instrumentenvorstellung sollen die Kinder angeben, welche Instrumentengruppe sie sich wünschen, also ob sie ein Holzblasinstrument, ein Blechblasinstrument oder ein Schlagwerkinstrument wünschen.

Dabei zeigt sich, dass sich drei Kinder ein Holzblasinstrument, fünf Kinder ein Blechblasinstrument und sieben Kinder ein Schlagwerkinstrument wünschen. Der Leiter der Bläserklasse erklärt, dass es auch ein Ziel der Klasse ist, ein kleines Orchester zusammenzustellen. Das lässt sich aber mit den geäußerten Instrumentenwünschen nicht realisieren. Es müssen einige Kinder ihre Instrumentengruppe ändern. Um niemanden zu übervorteilen, schlägt er folgendes Spiel vor:

Er legt 13 rote und 2 blaue Kugeln in einen Topf. Jedes Kind zieht blind eine Kugel. Für die Kinder, die eine rote Kugel gezogen haben, ändert sich nichts. Befinden sich die beiden Kinder mit den blauen Kugeln in der gleichen Instrumentengruppe, so ändert sich für sie auch nichts. Befinden sie sich aber in unterschiedlichen Gruppen, so wechseln beide in die jeweils dritte Gruppe.

Dieser Spielzug wird so lange wiederholt, bis die Verteilung auf die Instrumentengruppen ein spielfähiges Orchester gibt.

Aber: Kann es passieren, dass dabei alle Kinder in der gleichen Instrumentengruppe landen oder dass alle drei Gruppen gleich stark besetzt sind?

Norbert Bergmann

Auflösung des letzten Rätsels

Die Auflösung des Rätsels „Spättrunk“ der letzten MUSIKUS-Ausgabe lautet:

Anton trinkt die erste Flasche Bier in 8 Minuten, die zweite Flasche in 13 Minuten und die dritte Flasche in 39 Minuten. Das macht zusammen drei Flaschen in 60 Minuten.

Bruno trinkt die erste Flasche Bier in 28 Minuten, die zweite Flasche in 20 Minuten und die dritte Flasche in 12 Minuten. Auch das macht zusammen drei Flaschen in 60 Minuten.

Weihnachten 2022

Nach der pandemiebedingten zweijährigen Pause beteiligte sich der Musikverein wieder äußerst engagiert an der Kahler Vorweihnachtszeit. Traditionell startete der Verein mit seinem **Jahreskonzert** am 1. Advent 27. November unter dem Motto „Europa“ (Bericht auf Seite 14).



Dorfweihnacht: Brass-Quintett auf dem Dorfplatz

Rückblick

An der **Kahler Dorfweihnacht** am 3. Adventswochenende sah und hörte man den MVK an beiden Tagen auf dem Dorfplatz. Am Samstag interpretierte das Blechbläser-Quintett mit Paulina, Kilian, Franziska, Tatjana und Dieter vor dem großen Weihnachtsbaum internationale Weihnachtsmelodien. Am Sonntag spielte dann das Jugendblasorchester gemeinsam mit der Stammkapelle bekannte weihnachtliche heimische Weisen zur Freude der vielen Besucher*innen.



Weihnachtslieder mit den Bläserklassen

Die **Weihnachtsfeier** des Musikvereins lockte wieder viele Mitglieder, Angehörige und Freunde am 20. Dezember in die Festhalle. Auftritte von den Bläserklassen, der Mini-Band und des Jugendblasorchesters sorgten am späten Nachmittag für beste weihnachtliche Vorfreude, zu dem auch der Besuch des Nikolaus beitrug.

Bei der anschließenden **Glühwein-Party** und leckerem Essen feierten die älteren noch einen besinnlichen Jahresabschluss.

save the date

Wir brauchen Deine Unterstützung

*15.07 + 16.07.2023
für das Musikerfest.*



*Wir brauchen DICH!
Und jede weiter helfende Hand.*

*Du willst mit anpacken oder uns
vielleicht mit einer Kuchenspende
unterstützen?!*

*Schreibe an
vorstand@Musikverein-kahl.de*

*Du kannst an beiden Tagen nicht
und möchtest aber trotzdem helfen?
Schreibe uns an, wir brauchen auch
jede helfende Hand davor
und danach.*

Marcel Bindemann

kurz berichtet

Neuzugang: Seit Jahresbeginn hat das Stammorchester wieder zwei Neuzugänge zu verzeichnen: Im Saxophonregister begrüßen wir Monika Lang und der Posaunensatz wird nun von Max Zeller verstärkt. Herzlich willkommen!



Party zum 30sten: Das Jugendblasorchester beging sein Jubiläum mit einer Feier im Oktober. Es war sehr schön.

Dynamische Zeichen für Posaunisten

(zum Gebrauch im Blasorchester)*

<i>ppp</i>	piano pianissimo	Ich verstehe das nicht.
<i>pp</i>	pianissimo	Das spiel ich nicht!
<i>p</i>	piano	Das spiel ich nicht!
<i>mp</i>	mezzo piano	Das spiel ich nicht!
<i>mf</i>	mezzo forte	Ich fühl mich eingesperrt... warum schreib jemand ein <i>mezzo</i> vor mein <i>forte</i> ?
<i>f</i>	forte	Eine dezente Lautstärke. Angenehm für den Beginn. Der Dirigent wirft dir einen warnenden Blick zu.
<i>ff</i>	fortissimo	Gewöhnliche Lautstärke. Ein komfortables Level. Der Dirigent zeigt dir eine abwehrende Hand.
<i>fff</i>	forte fortissimo	Beide Hände des Dirigenten! Wahrscheinlich schreit und schimpft er, obwohl man ihn gar nicht hören kann.
<i>ffff</i>	forte fortississimo	Gehörverlust. Unbeteiligte Musiker beginnen Gegenstände nach dir zu werfen.
<i>ffffff</i>	freakin' forte	Gebäude wackeln und stürzen ein, Flüsse wechseln die Flussrichtung, Personen sterben.
<i>Mb</i>	molto blasto	Armageddon!

* für andere Ensembles:

Symphonieorchester: jeweils ein *f* weniger

Brass-Band: jeweils ein *f* hinzu

Musikverein Kahl: ignoriere die dynamischen Zeichen und nutze das Talent, welches dir Gott gegeben hat (spiel lauter!)

Intensive Proben mit Gastdozenten

Bergrothenfels: Zur Vorbereitung auf das traditionelle Jahres-Konzert fand Anfang November ein dreitägiges Klausurwochenende auf der Burg Rothenfels statt. Noch am Anreisetag wurde eine mehrstündige Tutti-Probe unter der Leitung von Dirigent Christoph Heeg durchgeführt: Hierbei zeigte der neue Dirigent der Kahler gleich, wieviel Wert er auf rhythmische Genauigkeit, Phrasierung und Intonation legt.



Prof. Christian Wissel

Am Samstag wurde das Orchester in seine einzelnen Register aufgeteilt. Für diese Satzproben wurden eigens zusätzliche Profis bestellt, die nicht nur die schwierigen Passagen der Konzertstücke, sondern auch wichtige Tipps über Atmung, Ansatz und Spieltechniken vermittelten. Während für die Klarinetten, das „tiefe Blech“ und die Saxophone mit Lisa Pösse, Dieter Duzak und Christoph Heeg auf drei Fachkräfte aus den eigenen Reihen zurück gegriffen

Probenwochenende 2022

werden konnte, holte man für das „hohe Blech“ den bekannten Trompeter Frank Zeller und für das Schlagwerk den renommierten Münchner Professor Christian Wissel (siehe Bild linke Seite).



Tutti-Probe

Den ganzen Tag lang tönten nun aus allen Ecken, Türmen und Winkeln der Burg Tonleitern, Akkorde und Melodien bis ins Maintal hinunter. Der arbeitsreiche und anstrengende Tag wurde mit einem wohlverdienten gemeinsamen Abendessen im „Eichenfürst“ bei Marktheidenfeld beschlossen.

Zurück auf der Burg wurde noch etwas gefeiert: im Gewölbe-Keller zeigten die beiden Franzis noch Filme von früheren Probenwochenenden und die Video-Beiträge „Wo ist mein Instrument?“, die als Challenge in der Coronazeit von den Aktiven produziert wurden.

Trotz der (sehr, sehr, sehr) langen Nacht waren am nächsten Morgen (fast) alle wieder pünktlich im Probenraum erschienen. Nun konnten die in der Registerarbeit erzielten Ergebnisse in einer Tutti-Probe wieder zusammengeführt werden. Das Konzert kann kommen!

Konzert: „Europa-Reise“

Von der musikalischen Reise des Blasorchesters durch Europa war das Publikum beim Jahreskonzert (27.11.2022) in der Festhalle total begeistert.

Nach dem getragenen „Prologue“ des Jugendblasorchesters begrüßte Vorsitzender Peter Duzak die erwartungsvollen Konzertbesucher in der gut gefüllten Festhalle. Nina Heil und Hannah Rossmann moderierten die Stücke „Loch Lommond“ und „Smoke On The Water“ an, die vom Nachwuchs unter Leitung von Esther Eizenhöfer ausdrucksstark intoniert und mit einer flotten Zugabe gewürzt wurden.



Sophia Hein moderierte dann das Programm des 45-köpfigen Stammorchesters, das erstmals unter Leitung von Christoph Heeg stand und mottogerecht mit der Europa-Hymne „Fanfare And Flourishes“ begann. Lautmalerisch wurde danach das irische „Fire In The Glen“, intensiv mit Tempowechsel und kraftvollem Abschluss die Seeschlacht „Legend of Maracaibo“ bei Spanien beschrieben.

Pressespiegel

Die musikalische Europa-Reise führte weiter nach Schweden, wo das „Stockholm Waterfestival“ fließend dargestellt wurde und dann zu „Paris Montmartre“, wo quirlig die pulsierende französische Lebensart klangvoll erlebt werden konnte. Einfühlsam intonierte das Orchester das „Intermezzo Sinfonico“ aus der Oper „Cavalleria Rusticana“ des italienischen Komponisten Pietro Mascagni und ließ dynamisch die aktionsgeladene englische James-Bond-Filmmusik „Live And Let Die“ folgen. Dass die Wiege der Blasmusik im tschechischen Böhmen stand, wurde am wohlklingend zackigen Marsch „Blas‘ Musik in die Welt“ überdeutlich.

Obwohl das abschließende „Bessarabyanke“ die freudige Lebenslust von süd-osteuropäischen Menschen in ländlichen Regionen von Moldawien abbilden soll, dominierten unverkennbar jüdische Klezmerklänge, die von den Klarinetten gekonnt umgesetzt wurden.

Lang anhaltender Beifall der begeisterten Konzertbesucher forderte eine Zugabe, der das Orchester noch ein festliches Weihnachtsarrangement folgen ließ.

(aus: Main-Echo, vom 29.11.2022)

Impressum

Herausgeber: Musikverein 1950 e.V. Kahl am Main

Redakteure: Norbert Bergmann, Marcel Bindemann, Franziska Duzak,
Dieter Duzak

Redaktion: Hörsteiner Weg 30, 63796 Kahl am Main

Telefon: 06188/901470, **E-mail:** musikus@eufonium.de

Layout/Grafik: Druckerei Will, Dieter Duzak

Fotos: Franzi Duzak, Johannes Duzak, Franziska Mayer, Dieter Duzak

Erscheinung: unregelmäßig **Vervielfältigung:** Druckerei Will

Verteilung: D. Deck, M. Bindemann, J. Gietl, Fr. Mayer, D. Duzak

Auflage: 250 Exemplare **Nächste Ausgabe:** Juni 2023

Herbstwanderung

Die Frühjahrswanderung, die im Herbst stattfand

An einem schönen Samstagmorgen im Oktober machten wir uns auf den Weg nach Krombach in den Kindergarten. Dort bastelten die Väter oder Paten mit Ihren Kids Laternen für den anstehenden St-Martin-Umzug. So versuchten Luzia und ich uns an einer Feuerwehrlaterne. Kleiner Tipp von mir, der Kinderklebestift taugt nix, immer viel Flüssigkleber verwenden!

Ach halt, es ging ja um die Wanderung des Musikvereins!!

Kleiner Zeitsprung... etwa eine Stunde später standen Vitus, Vincent und Luzia in Begleitung mit ihrem Anhang und mit wunderschönen Laternen am Schöllkrippener Bahnhof und empfangen die einfahrende Bembel.

Dort stiegen etwa 23 gutgelaunte Musiker- und Musikerinnen aus. Nachdem man sich einen Überblick über den Zuwachs der Gruppe verschafft hatte, ging es auch schon los.

Da ich mich in Schöllkrippen und Umgebung nicht ganz so gut auskenne, müsst ihr jetzt mit meinen Beschreibungen klar kommen:



Rast an der Rodberghütte

Als erstes ging es Richtung „Dalang“ am Schöllkrippener Fußballplatz vorbei. Dann sind wir eine Zeitlang leicht bergauf gewandert, bis wir irgendwann an der Rodberghütte ankamen. Dort war unsere erste Rast. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter. Irgendwann passierten wir den Schabernackhof zwar ohne Einkehr, aber mit einem tollen Ausblick.

Dann ging es etwas querfeldein wieder den Hügel hinunter. Unterwegs machten wir noch unser traditionelles Gruppenfoto. Gut getimmt waren wir wieder pünktlich in Schöllkrippen und kehrten zum Schluss in der Gaststätte Post ein. Die Bembel erledigte dann den Rest und brachte uns alle wieder etwas müde aber glücklich nach Kahl.

An dieser Stelle möchte ich einen großen Dank an unseren Carlo aussprechen, der für die Planung und das gute Timing zuständig ist und immer eine Gaststätte findet, die uns Chaoten aufnimmt ;-).

Eure Franzi



Humor

„Du, für mittelalterliche Musik ist Deine Gitarre ziemlich leise!“ -

„Ja, ich bräuchte eine Laute.“



„Wie nennt man ein Lama, das auf Margarine ausrutscht und vor eine Glocke knallt?“ - „RamalamaDingdong!“



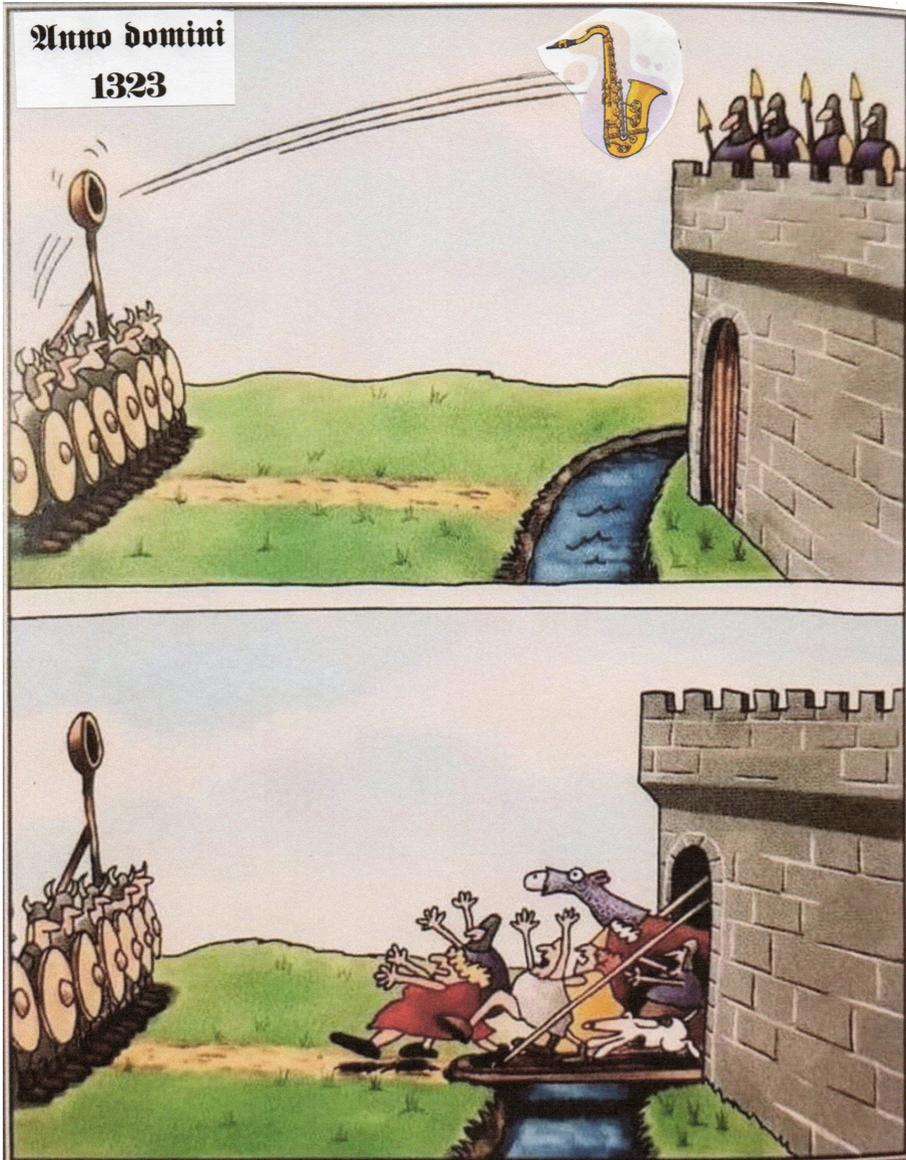
„**Sybille Mit-Brille**“: So lautet der neue Info-Kanal des Musikvereins via Whats-App. Dabei interviewt „Sibylle Mit-Brille“ (links im Bild) ihre Gäste, die in der Besucher-Ritze ihres Sofas platznehmen dürfen. Erste Folge mit der Vorsitzenden Franz Duzak.



Proben-Champion 2022: An der Weihnachtsfeier wurde auch diesmal der Proben-Champion der Stammkapelle gekürt. Den Pokal durfte Dieter Duzak entgegen nehmen. Insgesamt nahm er an allen 67 Terminen des Orchesters teil und siegte damit mit knappen Abstand vor Tatjana Duzak (65) und Franziska Mayer (58).



Neulich vor 700 Jahren



Kult-Veranstaltung

VTPWE 2022

Ja, der VTPWE ist eine Kult-Veranstaltung! Wobei hier Kult tatsächlich als Kultur zu verstehen ist. Immerhin ist das traditionelle „Turmblasen“ ein fester Bestandteil des **VorTagszumProbenWochenEnde**. Nicht nur deswegen erfreut sich dieser VTPWE steigender Beliebtheit und findet immer wieder neue begeisterte Teilnehmer aus dem Orchester, die sich immerhin dafür einen Tag frei nehmen müssen.

Zudem sind die Arbeiten die der Vortrupp für das Gelingen des eigentlichen Probenwochenendes leistet, ausgesprochen wichtig: Der Probesaal wird hergerichtet. Das gesamte große Instrumentarium, von den vier Pauken über Röhrenglocken, Klimmbimm, große Konzerttrommel, bis hin zum Drum-Set wird alles aufgebaut, so dass sich die restlichen Musiker*innen nur noch in das „gemachte Nest“ zu setzen brauchen. Die Probe kann also ohne große Verzögerungen direkt am Freitag abend beginnen.



Carlo und Damen beim Schaufensterbummel

Damit neben der Kultur auch der Spaß und vor allem die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen, gibt es natürlich stets ein Rahmenprogramm, um das sich dankenswerter Weise – wie schon in den vergangenen Jahren – Norbert Bergmann kümmerte.



Wanderung nach Heidenfeld

Nach der Anreise auf Burg Rothenfels am Donnerstagabend und dem Bezug der Zimmer, ging es abends nach Marktheidenfeld (denn dramatischerweise ruht die Gastronomie in Rothenfels kollektiv in der ersten November-Woche). Diesmal wählte Carlo eine griechische Kneipe, passend zum Konzert-Motto „Europa“, denn ausgerechnet Griechenland wurde bei der Kompositionsauswahl für das Konzert ausgespart. Um so besser war dafür die Menü-Auswahl im Restaurant: Es gab Knoblauch mit Fleisch, Knoblauch mit Suppe, Knoblauch mit Beilagen und Knoblauch vegetarisch. Für jeden also etwas! Anschließend wurde zur notwendigen Verdauung noch ein kleiner Schaufenster-Bummel eingelegt, denn Carlo und seine Damen wollten unbedingt den Dessous-Laden in der Fußgänger-Zone besuchen (siehe Foto).

Zurück auf der Burg ging's gleich in die Heia ;o), damit am frühen Morgen – natürlich nach dem ebenfalls traditionellen Sektfrühstück – das schon erwähnte Turmblasen vom Bergfried stattfinden konnte.

Anschließendes Ziel war erneut das nahe gelegene Marktheidenfeld, aber diesmal sattelten wir „Schusters Rappen“ und wanderten über die Spessarthügel runter nach Hafenlohr, über die Mainbrücke – weiter entlang des Flussufers bis in die historische Altstadt. Nach zünftigem Mittagmahl in noch zünftigerer Wirtschaft wieder mit dem Linienbus zurück nach Bergrothenfels in Erwartung guter Dinge.

Inserate - Anzeigen - Annoncen

Tuba-Oktett sucht noch sieben Mitstreiter (m-w-d) zur Pflege der gehobenen Musik in der tiefen Lage. **Chiffre: Einsamer Hirte**

Hohes c gesucht. Tenorhornist hat sein hohes c in der Zeit zwischen erstem Advent und Neujahr irgendwo in Kahl verloren. Dem Finder ist eine Belohnung gewiss. **Chiffre: Alter Kamerad**

Suche Brennholz: Sie wollen Ihr Instrument loswerden? Oboen, Fagotte oder Klarinetten jeglicher Stimmung gesucht. Kostenlose Abholung garantiert! **Chiffre: Zeltlager**

Musiker sucht Musikerin: Sei meine Flöte, dann hängst Du an meinen Lippen. Oder sei wie eine Geigerin, dann hast Du den Bogen raus. Sei meine Fermate, bei der ich durchschnaufen kann. Ich will im Gegenzug Dein Stimmgerät sein und immer den richtigen Ton finden. Ich bin wie eine Mahler-Sinfonie: je länger man sich mit mir beschäftigt, umso mehr entdeckt man. Würde ich bei Wagner mitspielen, dann wäre ich Fafner, Dein Glücksdrache. **Chiffre: Walküre**



Termine 2023

Di. 14. März	Jahreshauptversammlung
So. 23. April	Mit Pauken & Trompeten, 28. Vorspielnachmittag
Do. 18. Mai	Prozession Christi Himmelfahrt
Sa. 13. Mai	Bezirksmusikfest in Michelbach
So. 14. Mai	Dorfplatzserenade
Sa. 27. Mai	100 Jahre Feuerwehrkapelle in Mainflingen
07. - 11. Juni	Zeltlager
Do. 08. Juni	Fronleichnamsprozession
So. 11. Juni	Musikfest in Ruppertshütten
So. 18. Juni	Katholisches Pfarrfest
29. Juni – 3. Juli	Woodstock der Blasmusik in Oberösterreich
15. - 16. Juli	Kahler Musikfest
So. 23. Juli	Margareten-Prozession
29. - 31. Juli	Kahler Dorfkerb
Do. 9. November	Vortrag zum Probenwochenende (VTPWE)
10. – 12. Nov.	Probenwochenende auf Burg Rothenfels
So. 3. Dezember	Konzert in der Festhalle

Das Zitat



*„Die Posaunen sind zu heilig,
um oft eingesetzt zu werden.“*

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Komponist



WIR SUCHEN DICH!

Wir proben jeden Dienstag in der Kahler Festhalle:

Mini-Band

„Young Wood and Brass“

17:45 - 18:30 Uhr

Jugendorchester

18:45 - 19:45 Uhr

Stammorchester

20:00 - 22:00 Uhr

Melde dich unter wirsuchendich@musikverein-kahl.de

@musikvereinkahl

